

+++ 7. SPARKASSEN GERMAN FRIENDSHIPS AUF DEM BEXTER HOF +++



Tschüss Herford: Die Sportler aus Saudi-Arabien verabschieden sich bei der Abschlussfeier von der Werrestadt.

FOTOS: YVONNE GOTTSCHLICH

Zwei Herforder Talente strahlen

Westfalenmeisterin Huep reitet bei den Friendships

■ **Herford** (goy). Die beiden Reiterinnen haben ein Lächeln aufgelegt und freuen sich. Auf dem Bexter Hof bei den German Friendships reitet Lisa Huep die Golden Tour mit, eine Prüfung für ehemalige Friendship-Teilnehmer. „Ich bin von Anfang an dabei“, sagt die 21-jährige Huep. Zuletzt sammelte sie zahlreiche Erfolge. Sie wurde Vierte beim European-Youngster-Cup in Dortmund, einem internationalen Springturnier der U-25-Klasse. Am Wochenende vor den Friendships gewann sie mit Pico's Boy die westfälischen Meisterschaften der Jungen Reiter. Im Finale in Riesenbeck hatte das Lützower Talent zwei Pferde am Start. Mit Pico's Boy qualifizierte sie sich für das große Finale, das sie dann auch fehlerfrei ritt und sich die Siegerschleife sicherte. „Obwohl die Saison für mich jetzt sehr gut gelaufen ist, hatte ich gerade in der Zeit vor den Westfälischen Meisterschaften ein bisschen Pech und immer Fehler, die nicht hätten sein müssen“, erzählt die gebürtige Herforderin und ärgert sich ein wenig. Bei den Westfälischen lief es dann deutlich besser. Ihren Fokus hat die BWL-Studentin aber schon auf die Deutschen Meisterschaft in Freudenberg im Sauerland ge-

richtet. Mit ihren sechs Top-Pferden will sie dort antreten und einige Schleifen holen. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Freund und Trainer Felix Schneider, bei dem sie auch alle sechs Pferde stehen hat. Wenn sie mit dem Studium fertig ist, möchte Huep sich ganz auf das Reiten konzentrieren, „wenn es nicht klappt, habe ich das Studium als Grundlage“, erklärt sie. Und am gestrigen Sonntag belegte sie bei der Golden Tour der German Friendships den siebten Platz. Den Vize-Westfalenmeistertitel sicherte sich ebenfalls eine Herforder Reiterin. In der Dressur wurde Antonia Sturm mit 32,00 Punkten Zweite hinter Joke-Marie Brüning (Neuenkirchen, 35,50 Punkte). „Es waren zwei Prüfungen auf L-Ebene zu absolvieren. Für die erste Prüfung gab es eine Wertnote, für die zweite Prüfung Procente“, sagt die 14-jährige. Am Ende wurde zusammengerechnet und Sturm freute sich über Rang zwei. Auf dem Bexter Hof war das Herforder Nachwuchstalent nur als Zuschauerin dabei. „Dressur gibt es hier ja leider nicht“, sagt sie, schaut sich aber die Starterliste an und feuert Freunde bei den Springprüfungen an.

Nachrücker-Duo triumphiert

Mit einer bunten Abschluss-Zeremonie geht das internationale Kinderreitturnier zu Ende

VON WALTER DOLLENDORF

■ **Herford.** Kaum wurden die 7. Sparkassen German Friendships am Freitag Abend eröffnet, schon ist das internationale Kinderreitturnier auf dem Bexter Hof schon wieder zu Ende. Mit einer ebenso farbenfrohen Abschluss-Zeremonie verabschiedete sich Hausherr Ulrich Meyer zu Bexten von seinen Ehrengästen und den Nachwuchs-Sportlern. „Bis in zwei Jahren zu den nächsten Friendships“, rief er Aktiven und Zuschauern zu.

Ein paar der jungen Hauptdarsteller im weiten Rund vergossen gestern ein paar Tränen. Und ein paar älteren Damen und Herren ging es auch so. „Vor fünf Tagen kamen wir als Fremde, nun gehen wir als Freunde“, sagte die Schirmherrin, Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen, die wie schon am Freitag emotionale Worte fand. „Das war einfach



Pferdenarren: Der Grieche Nikolaos Papagoergiou gewann mit Nicoline Mund die Gesamtwertung bei den Kindern. Die Russin Elizabetta Polizina und Ferdinand Kähn (v. l.) lagen in der Junioren-Teamwertung auf dem ersten Platz.

ein tolles Gefühl, hier zu reiten“, sagte Nicoline Mund aus Lütbeck Wulfsdorf. Zusammen mit ihrem Partner Nicolaos Papagoergiou gewann die 14-Jährige die Gesamtwertung bei den Kin-

dern (12 bis 15 Jahre). Die deutsch-griechische Freundschaft wird nach den gemeinsamen Tagen in Herford anhalten. „Wir haben unsere Telefonnummern bereits ausgetauscht“,

sagte Nicoline Mund mit einem Lächeln. Beide sind nicht nur gleich alt, beide reiten auch seit sechs Jahren. „In Griechenland ist Springreiten nicht so populär wie in Deutschland. Solch



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

schöne Turniere wie hier gibt es bei uns nicht“, sagte Papagoergiou, der aus Saloniki kommt und zwei Pferde besitzt. In einem unterschieden sich die beiden 14-Jährigen allerdings: Während der junge Grieche im Hotel übernachtete, schlief Nicoline Mund im Lkw. „Dem Rücken machte das nichts“, sagte sie mit einem Lächeln.

Bei den Junioren (16 bis 18 Jahre) lag am Ende eine deutsch/russische Verbindung vorne. Elizabetta Polizina aus Moskau und Ferdinand Kähn aus Oberkaufungen in der Nähe von Kassel gewannen die Gesamtwertung von zwei Qualifikationsprüfungen und dem Finale. Dabei kamen beide erst auf den letzten Drücker nach Herford, da die beiden erste Nachrücker für zwei Sportler waren, die kurzfristig absagen mussten. „Ich habe erst am Dienstag einen Anruf bekommen, dass ich starten kann und bin dann gleich nach Herford gefahren“, sagte der 17-jährige Kähn. Ähnlich war es bei der 16-jährigen Russin. „Da ich derzeit in Holland bei Robert Voss trainiere, war der Weg nach Herford für mich nicht so weit. Aus Moskau hätte ich es wohl nicht geschafft“, sagte Elizabetta Polizina. Sportlich hat sie ehrgeizigere Ziele als ihr deutscher Sportsfreund. Während sie Profi werden möchte, hat Kähn erst Mal den Schulabschluss im Auge.



Siegerlächeln: Antonia Sturm (l.) wurde Vize-Westfalenmeisterin in der Dressur, Lisa Huep gewann das Finale der Jungen Reiter und wurde Westfalenmeisterin im Springen.

Auch Herforder gewinnen

Eine lange Nacht im Partyzelt

■ **Herford** (wad). Mit Laureen Budde bei den Junioren und Romy Rothenberger bei den Kindern gingen auch zwei Sportlerinnen des RV „von Lützow“ Herford bei den Teamwettbewerben der German Friendships an den Start. Beide kamen zwar in der Gesamtwertung mit ihren Partnern Amre Hamcho (Syrien) und Kim Aarøe Rasmussen (Dänemark) nicht unter den ersten Drei, trotzdem feierten sie ein Erfolgserlebnis. Mit ihren Teamkollegen gewannen sie je eine Qualifikationsprüfung.

Zu feiern hatten aber nicht nur diejenigen etwas, die in den

Ergebnislisten weit vorne lagen. „Das war eine lange Nacht“, sagte Hausherr Lars Meyer zu Bexten. Das Festzelt platzte bei der Friendships-Südafrika-Party am Samstag Abend aus allen Nähten. 120 Ballons in den Farben Südafrikas bildeten den Hintergrund. Zudem gab es afrikanisch gewürzte Köstlichkeiten vom Grill. Und die südafrikanischen Teilnehmer ließen auch die Vuvuzela erklingen, bevor dann ein DJ das Kommando übernahm. „Selbst als wir die Musik abdrehen mussten, saßen die Jugendlichen noch zusammen“, meinte Meyer zu Bexten.



Land des Lächelns: Schirmherrin Ursula von der Leyen gratuliert dem Syrer Muaz Alhalabi, der in der Junioren-Teamwertung den zweiten Platz belegt.



Warten auf die Siegerehrung: Die jungen Aktiven werden sich gleich über die Ehrenpreise freuen, die sie bei der Abschluss-Zeremonie überreicht bekommen.

Reitstunde mit den Bundestrainern

Gewinner der ERWIN-Verlosung besuchen die Friendships

■ **Herford** (goy). Mit strahlenden Augen schauten sich die 14 Kinder in der Reithalle auf dem Bexter Hof um. Sie hatten sich bei ERWIN, dem Veranstaltungsmagazin der Neuen Westfälischen, an einer Verlosung beteiligt und eine Reitstunde mit den Nachwuchs-Bundestrainern Lars Meyer zu Bexten und Eberhard Seemann gewonnen.

Christine Greiner von Organisationsteam der German Friendships, führte die Kinder und zahlreiche interessierte Eltern über das Gelände auf dem, Bexter Hof, bevor es in die Reithalle Halle ging. Greiner erklärte Vorschriften und was beim Umgang mit dem Sportpartner Pferd zu beachten ist. „Zum Reiten gehört auch aufräumen und putzen, wir müssen also auch die Pferdeäpfel auf sammeln“, sagte sie mit einem Schmunzeln, und zwei Kinder sammelten schnell



Lernwillig: Die Kinder, die bei der ERWIN-Verlosung gewonnen haben, bekamen Tipps von den Nachwuchs-Bundestrainern Lars Meyer zu Bexten und Eberhard Seemann (hinten, v. l.).

die Hinterlassenschaften der Vierbeiner auf. Bevor es auf die vier Schul-

pferde des Vereins „von Lüt-

zow“ ging, stand ein gemeinsames Aufwärmen auf dem Programm. Jedes Kind durfte auf jedem der vier Pferde einige Run-

den reiten. Dabei erklärten die Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten und Eberhard Seemann, worauf sie achten müssen. Zu-

erst erklärte Seemann, wie die Nachwuchstreiter die Steigbügel richtig einstellen. Das wussten aber fast alle schon. „Ich reite schon fast drei Jahre“, sagte die erste Reiterin und strahlte stolz. Seemann erklärte dann einige Basisübungen und korrigierte hier und da ein bisschen. „Ich freue mich total“, strahlte der achtjährige Felix. „Meine Mutter hat mich überrascht“, ergänzte er mit einem fröhlichen Gesicht. „Einige Übungen kenne ich aus den Reitstunden schon“, sagte er.



Weit gereist: Die Gäste aus Chile hatten die weiteste Anreise aller Gäste und wurden besonders geehrt. Catalina, Svenja, Mascha und Isidora (v. l.) bildeten während des Turniers zwei Teams.